

Inhalt

A. Datenschutzmotivation und -gesetz	11
1. Datenschutz in der Informationsgesellschaft	
<i>(Reinhard Voßbein)</i>	13
1.1. Datenschutz als Forderung aus der Technologieentwicklung	13
1.2. Gesellschaftliche Strömungen und ihre Widerspiegelung im Datenschutz	14
1.3. Akzeptanz des Datenschutzes als gesellschaftliches Phänomen	15
1.4. Die Akzeptanz des Datenschutzbeauftragten und seines Wirkens	15
1.5. Der Datenschutzbeauftragte im betrieblichen Wirkungskreis	16
1.6. Datenschutz und Datenschutzbeauftragter in einer durch Informationstechnologie bestimmten Gesellschaft/einem durch Informationstechnologie bestimmten Umfeld	18
1.7. Kriminelle Energie und Habgier im Datenumfeld	19
1.8. Leichtsinn und mangelndes Schutzbewusstsein	19
1.9. Erfolgsfaktoren für die Arbeit des Datenschutzbeauftragten (DSB)	20
1.10. Fazit	23
B. Der Datenschutzbeauftragte in Österreich – Aufgaben und Ausbildungsinhalte eines neuen Berufsbildes	25
2. Bestellung/Funktion und Aufgaben des Datenschutzbeauftragten	
<i>(Heiko Haaz)</i>	27
2.1. Bestellung/Funktion des Datenschutzbeauftragten	27
2.2. Ausübungsformen	28
2.3. Arbeitsrechtliche/organisatorische Eingliederung	32
2.4. Grundsätze der Berufsausübung	33
2.5. Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten	34
2.6. Erarbeitung und Pflege eines Datenschutz-Handbuchs	45
2.7. Aus- und Weiterbildung des Datenschutzbeauftragten	47
3. Relevante Kenntnisse des Datenschutzbeauftragten	
<i>(Heiko Haaz)</i>	49
3.1. Anforderungen an den Datenschutzbeauftragten	49
3.2. Kenntnisse	50
4. Unterstützende Organisationsmittel für die Arbeit des Datenschutzbeauftragten	
<i>(Jörn Voßbein)</i>	59
4.1. Ziele von Organisationsmitteln	59
4.2. Was sind Organisationsmittel?	59
4.3. Aufgaben des Datenschutzbeauftragten	60

4.4. Das Datenschutzhandbuch	62
4.5. Der Datenschutz-Check-up als Analysemittel	65
4.6. Schulungsmittel zum Datenschutz	67
4.7. Berichtssysteme	69
4.8. Zusammenfassung und Ausblick	70
5. Der betriebliche Datenschutzbeauftragte im Umfeld der Organisation des Unternehmens (Jörn Voßbein)	71
5.1. Grundsätzliche Aspekte der organisatorischen Implementierung des Datenschutzbeauftragten	71
5.2. Aufbauorganisatorische Möglichkeiten für die Stelle des betrieblichen Datenschutzbeauftragten	71
5.3. Der Informationssicherheitsbeauftragte als „natürlicher Verbündeter“ des Datenschutzbeauftragten	75
5.4. Andere Stellen mit umfangreichen Datenschutz- und Informationssicherheitsfunktionen	77
5.5. Stellen mit Informationsverarbeitungsfunktionen als Kernaufgaben	79
5.6. Stellen mit Informationsverarbeitungsfunktionen als Randaufgaben	80
C. Motivation und Schulung für den Datenschutz	83
6. Datenschutzschulung und –sensibilisierung als übergreifendes Konzept sowie Schulung des Managements (Gabriele Cerwenka)	85
6.1. Ziel dieses Beitrags	85
6.2. Motivation für Schulungen	85
6.3. Konzept einer Ausbildung zum betrieblichen Datenschutz- beauftragten und didaktische Rahmenbedingungen	88
6.4. Schulungen des Datenschutzbeauftragten im Unternehmen	93
6.5. Tipps zu Schulungen des Managements durch den Datenschutzbeauftragten	98
6.6. Resümee	98
D. Datenschutz in Wirtschaftszweigen	101
7. Datenschutz in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) (Tim Hoffmann)	103
7.1. Die Bestellung	103
7.2. Aufgabe Nr. 1: Status-quo-Analyse	105
7.3. Alltag eines Datenschützers	111
7.4. Tipps und Tricks	116
7.5. Resümee	120

8. Der Datenschutzbeauftragte im Gesundheitswesen	
<i>(Thorsten Weber)</i>	123
8.1. Besonderheiten des Gesundheitswesens	123
8.2. Geschichte des „Datenschutzes“ im Gesundheitswesen	125
8.3. Aufgaben und Kompetenzen des betrieblichen Datenschutz- beauftragten	125
8.4. Eignung zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten im Gesundheitswesen.	126
8.5. Beispiele aus der Praxis	129
9. Exkurs: Datenschutz im öffentlichen Bereich am Beispiel der	
<i>(Christoph Hirsch)</i>	137
9.1. Atteste bei der Nichtteilnahme an Prüfungen	138
9.2. Veröffentlichung von Prüfungsergebnissen im Internet	140
9.3. Kontaktpflege mit ehemaligen Angehörigen der Hochschulen. . .	141
9.4. Moderne Strukturierung hochschulweiter Informations- systeme.	143
9.5. Evaluierung an Hochschulen	146
9.6. Datenschutz in Wissenschaft und Forschung	148
9.7. Auslegung des Datenschutzes	149
Autorenverzeichnis	151
Stichwortverzeichnis	155